

# **Die Wölfe der Zeit die Reise ins Herzland von William Horwood**

**von Wölfi/Lesewolf**

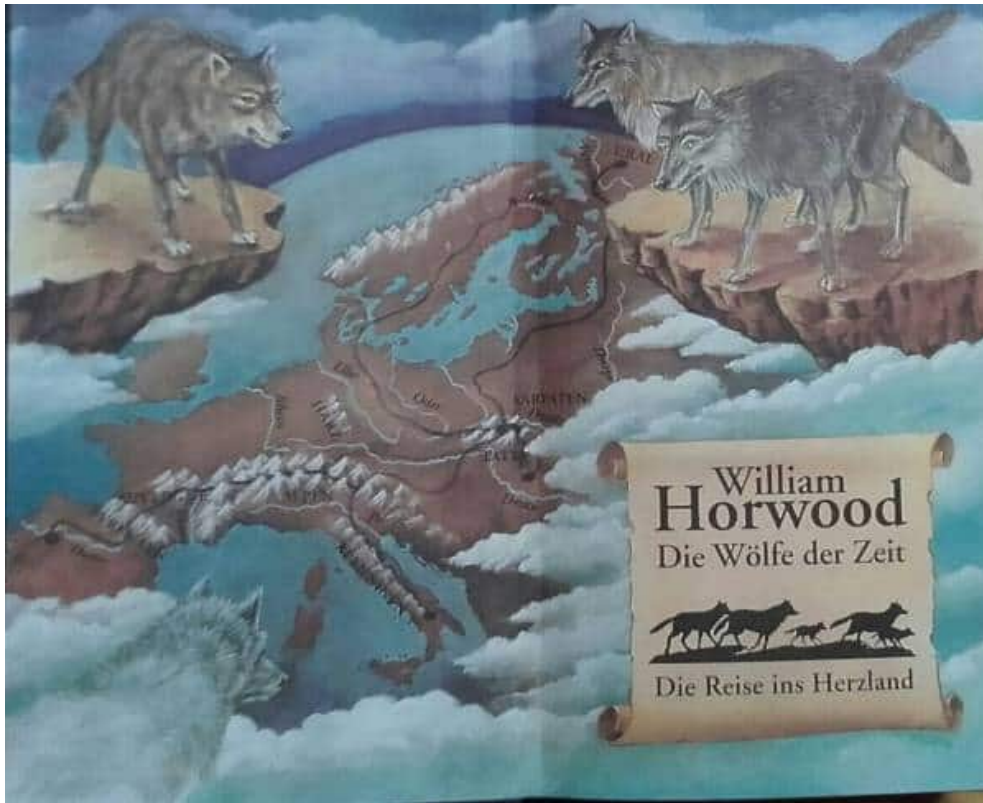
online unter:

<https://www.testedich.de/quiz64/quiz/1584460611/Die-Woelfe-der-Zeit-die-Reise-ins-Herzland-von-William-Horwood>



# Einleitung

Geheimnisvoll ertönt von weiter Ferne ein mächtiges Wolfsgeheul. Endlich ist für die Wölfe die Zeit da, von ihrem alten Herzland wieder Besitz zu ergreifen. Vor tausend Jahren waren sie von den Menschen daraus verjagt worden. Wulf nämlich, der größte und mächtigste der Wolfsgötter, hatte ihr Herzland nicht mehr schützen können. Er selbst hatte gegen eines seiner eigenen Gesetze verstoßen und zur Strafe tausend Jahre lang das Leben der sterblichen Wölfe teilen müssen.



## Kapitel 1

Das Buch die Wölfe der Zeit die Reise ins Herzland von William Horwood gibt es wirklich. Hier auf TD werde ich die Kapitel aufschreiben. Ich hoffe euch gefällt's!



## Kapitel 2

### PROLOG Die Reise ins Herzland

Ein nebliger Morgen dämmerte herauf. Es ist der erste Tag des Herbstes, jener Tag, an dem nach altem Brauch die jüngeren, umherschweifenden Wölfe das Rudel verlassen. In unserem kleinen und bescheidenen Rudel-sein Name ist so unbedeutend wie der Ort, um den unser Leben kreist, ist eine verfallene Stadt, die jetzt von den Menschen verlassen ist-bin ich der einzige, der wegziehen wird. Meine Geschwister haben ihren Platz im Rudel gefunden, ich jedoch nicht. Sie sind damit zufrieden, in Vertrauten Umkreis ihre Rolle zu spielen, doch ich habe andere Träume und möchte auf Wolfswegen wandern, die mich vielleicht bis zu den Sterne führen oder Vergessen.

Es wird keinen Abschied geben. Die Wanderer verschwinden so unmerklich wie Schatten, die vergehen, denn das Rudel empfindet diese Wölfe als beunruhigend und tut so, als hätte es sie nie gegeben. Es sei denn, ein Wanderer erreicht Großes. Dann darf er zurückkehren und wird geehrt, man hört ihm zu, er darf das Höhlen anführen. Bis letzte Nacht hatte ich das Heraufdämmern dieses Tages gefürchtet . Obwohl meine Träume sich von denen der anderen unterschieden, schienen sie mich immer weniger zu beflügeln, je näher dieser Tag kam. Meine Vision, die zu Beginn des Sommers deutlicher gewesen war, wurde mit der Zeit verschwommen und verschworen. Aber jetzt, an diesem neuen Morgen, kann ich es nicht erwarten, bis die Morgendnebel sich lichten und mein Rudelführer das Zeichen gibt, dass ich losziehen darf. Denn jetzt, Wulf sei gepriesen, werde ich nicht allein Wandern.



## Kapitel 3

Vor einer Woche - mir scheint seitdem schon ein ganzes Leben vergangen zu sein - kam ein alter Wolf bei uns an und bat um Schutz unseres Rudels. Er war der älteste Wolf, den ich je gesehen hatte. Sein Pelz war abgewetzt und dünn, er hatte fast keine Zähne mehr, und seine Augen waren weiß vor Blindheit. Einige wollten ihm den Zutritt zu unserem Kreis verweigern und sagten, er könnte vielleicht eine Seuche haben oder einen Fluch uns bringen. Nein Vater, unser Anführer, kannte jedoch seine Pflicht und übergab den Wolf meiner Obhut. Ich gewann dadurch allerdings wenig Absehen! Bis letzte Nacht...

Der letzte Sommermond hatte schon begonnen abzunehmen, als der alte Wolf sein langes Schweigen brach und zu heulen begann, mit einer vor Alter brüchigen Stimme, die jedoch in ihrer Einfachen und Weisheit zumindest mir schön erschien.

Das ganze Rudel versammelte sich um ihn, mit mir an seiner rechten Seite, als er eine Geschichte heulte, die wir alle gut kannten, die Geschichte von den Wölfen der Zeit. Während er heulte, überquerte der Mond den Himmel, und die Sterne wanderten durch die Nacht. Keiner von uns hatte diese Geschichte je mit so viel Wahrhaftigkeit vorgetragen gehört. Selbst sein Vater weinte.

Als der Wolf schließlich in Schweigen verfiel, hab mein Vater sehr bewegt zu verstehen, dass es eine große Ehre wäre, für ihn zu sorgen, solange ihm daran gelegen sei, bei uns zu bleiben. Vielleicht könne er bei uns den Trost seiner alten Tage zu finden...

Der alte Wolf schüttelte den Kopf, streckte sich in meine Richtung und antwortete mit einer Frage:

>>Welcher Tag ist morgen? <<

>>Der erste Tag des Herbstes <<, antwortete mein Vater.

>>Der Tag, an dem die Wanderer losziehen. Kluge Wölfe bleiben nicht länger, als sie erwünscht sind. ich werde aufbrechen. Wanderer müssen sich auf die Reise begeben, sie müssen wandern, und schließlich gehen sie auf die Suche.Ihre Suche ist nie zu Ende. <<

Fortsetzung folgt...

# **Die Wölfe der Zeit die Reise ins Herzland von William Horwood**

**von Wölfi/Lesewolf**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz64/quiz/1586610688/Die-Woelfe-der-Zeit-die-Reise-ins-Herzland-von-William-Horwood>





# Einleitung

Hier ist der zweite Teil des Romans!



## Kapitel 1

Der alte Wolf schüttelte den Kopf, streckte sich in meine Richtung und antwortete mit einer Frage:>>Welcher Tag ist Morgen? <<

>>Der erste Tag des Herbstes <<, antwortete mein Vater.

>>Der Tag, an dem Wanderer losziehen. Kluge Wölfe bleiben nicht länger, als sie erwünscht sind. Auch ich werde aufbrechen. Wanderer müssen sich auf die Reise begeben, die müssen wandern, und schließlich gehen sie auf die Suche. Ihre Suche ist nie zu Ende. <<

Das Rudel zog sich zurück, die meisten zum Schlafen, einige, um Wache zu halten. Ich führte den alten Wolf auf den Platz, der ihm zugewiesen war, und fragte ihn, ob ich ihm einen Dienst erweisen könne. Er aß wenig während des Tages, deshalb plagte ihn manchmal der Hunger in der Nacht. Oft nahm er sich dann etwas zum Fressen. Diesesmal schüttelte er den Kopf.>>Wohin gehst du morgen? << fragte ich. Er schien mir plötzlich so gebrechlich.

>>Für mich ist nur noch ein Ort übrig <<, erwiderte er, und seine blinden Augen suchten nach den Sternen, die sie nicht sehen konnten. Ich wartete darauf, daß er fortfuhr. Schließlich redete er weiter.

>>Hast du Angst vor der Reise, die sie bevorsteht? << fragte er mich. Ich sagte, ich hätte Angst, und tatsächlich zitterten meine Pfoten, wenn ich nur daran dachte.

>>Aber du bist jung und stark und kannst sehen. <<

>>Ich weiß nicht, wohin ich gehen soll <<, erwiderte ich und fügte ein wenig wehmütig hinzu:>>Aber du scheinst zu wissen wohin du gehst! <<

Ich erwartete, ihn sanft lachen zu hören, doch er lachte nicht.

>>Würde es dir etwas ausmachen << fragte er plötzlich,>>mir ein bißchen auf dem Weg zu helfen? <<

>>O nein!<< sagte ich voller Freude. >>Wohin werden wir gehen? <<

>>An einen Ort, den ich vor langer Zeit verließ und zu dem eines Tages zurückzukehren ich versprochen habe... <<

Während er dies sagte, hörte ich den Wind im Nahen Grad meinen Namen flüstern und hatte plötzlich

große Angst. Ich erkannte, daß der Wolf, der mich um meine Hilfe gebeten hatte, kein gewöhnlicher war.

>>Die Geschichte, die du und geheult hast, ist mehr als nur eine Legende, nicht wahr? << fragte ich, obwohl ich weiß, wie ich den Mit fand, einen solchen Gedanken auszusprechen.

>>Ja<<, antwortete er.

>>Also dann... << begann ich und bemerkte, wie ich wieder zitterte.>> Und leben noch welche von Wölfe der Zeit? <<

Er bewegte sich verlegen hin und her, doch schließlich seufzte er.



## Kapitel 2

>>Einer lebt noch <<, sagte er. Da wusste ich mit Sicherheit den Namen des Wolfes, der meiner Obhut anvertraut worden war.

>>Wie heißt der Ort, den du vor langer Zeit verlassen hast? << fragte ich. Er wandte sich mir zu, das Licht der Sterne in seinen Augen und den Glanz des wandernden Mondes auf seinem alten Pelz. Nie hatte ich gewusst das ein Wolf so verletzlich aussehen konnte.

>>Heimat <<, erwiderte er.

Die Nebel haben sich gelichtet, und mein Rudelführer, mein Vater, hat sich bewegt. Die Sonne erhebt sich, und das Rudel mit ihr.

Der alte Wolf hat sich gestreckt und ist aufgestanden. Die anderen gehen uns aus dem Weg, und es kommt uns schon so vor, als wären wir nie dagewesen.

>>Komm <<, sagte er,>>komm... <<

War es wirklich so gewesen wie jetzt, damals, als jene große Wölfe, deren Namen wir letzte Nacht in unserem Geheul geehrt haben, sich aufmachten, um sich zusammenzutun und die Wölfe der Zeit zu werden?

>>Ja, ja <<, sagt er, während wir losziehen, >>es war genauso wie jetzt... <<



## **Kapitel 3**

Fortsetzung folgt...